

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1476

Donnerstag, 01. Februar 2018

POLITIK BETRIFFT UNS ALLE



Hallo,
wir sind die 4D der NMS Herzgasse 27 und zum ersten Mal in der Demokratiewerkstatt. Wir durften mit zwei Leuten, die im Parlament sitzen ein Gespräch führen: Ingrid Winkler und Nico Marchetti. Unsere Zeitung heute hat die Themen: Wahlen, Gesetze, Menschenrechte und Demokratie. Diese Themen sind uns wichtig, weil wir unserer Gesellschaft angehören. Aber diese Themen sind nicht nur für uns wichtig, liebe Leserinnen und Leser, sondern auch für Sie. Weil Sie, genauso wie wir, auch Teil dieser Gesellschaft sind.

Aminat (13) und Mirac (15)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS DEMOKRATIE FÜR UNS BEDEUTET

Abeer (14), Adnan (14), Osama (14) und Medina (14)



Demokratie ist wichtig, aber was bedeutet sie genau?

Was bedeutet Demokratie? Demokratie bedeutet, viele Rechte zu haben. Menschen haben z.B. das Wahlrecht. Sie können dadurch Parteien wählen, die dann im Parlament sitzen. Außerdem dürfen sie ihre eigene Meinung äußern. Sie haben die Freiheit, eigene Entscheidungen zu treffen. Es gibt Gleichberechtigung, das heißt Frauen und Männer sollen gleich bezahlt werden und haben die gleichen Rechte. Wenn sich die Menschen etwas wünschen oder mit etwas unzufrieden sind, haben sie auch ein Recht auf Demonstrationen oder man könnte auch eine eigene Partei gründen. Wichtig ist, dass die Medien Pressefreiheit haben. Das bedeutet, dass die Medien über alles berichten dürfen. Das Gegenteil von Demokratie ist Diktatur. Dort haben die Menschen nicht so viele Rechte. Das finden wir nicht gut, weil die Menschen Freiheit brauchen. Das ist uns sehr wichtig.

Wir haben in unserem Interview mit Frau Winkler und Herrn Marchetti erfahren, dass die Parteien sich im Parlament zwar oft streiten, dass sie das aber positiv finden, weil das bedeutet, dass es unterschiedliche Meinungen im Parlament gibt und das ist gut.

Das Recht auf Demonstrationen ist eines der wichtigsten Rechte für einen Menschen. Die Menschen sollten dabei aber nicht aggressiv oder gewalttätig sein. Die Pressefreiheit ist ein ganz wichtiges Recht, denn die Presse muss frei ihre Meinung sagen können. Das ist eine große Verantwortung. Man muss es als PolitikerIn auszuhalten lernen, wenn Medien schlecht über einen reden. Man darf es nicht persönlich nehmen und das ist nicht immer leicht. Wir fanden das Thema sehr interessant und wir freuen uns, dass wir heute hier waren.



WAHLEN

Bertan (14), Arisa (13), Aminat (13), Mirac (15) und Mansur (14)



Beim Interview mit Nico Marchetti und Ingrid Winkler



Es gibt verschiedene Wahlen. Heute stellen wir euch fünf davon vor:

Zuerst stellen wir euch die Nationalratswahl vor. Bei der Nationalratswahl wählt man Parteien, wie z.B. ÖVP, SPÖ, FPÖ etc. Diese Wahl findet meistens alle 5 Jahre statt. Jede Partei hat Vorschläge, die sie umsetzen will. Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Nach der Nationalratswahl wird auch eine neue Regierung gebildet.

Die nächste ist die BundespräsidentInnenwahl. Sie findet alle 6 Jahre statt. Der oder die BundespräsidentIn wird von den BürgerInnen direkt gewählt.

Der Gemeinderat ist in Österreich die gewählte Volksvertretung innerhalb einer Gemeinde. Er wird meist alle 5 Jahre gewählt, in einigen Bundesländern alle 6 Jahre.

Landtagswahl bedeutet die Wahl des Parlaments eines Bundeslandes. Sie findet alle 5 Jahre statt, außer in Oberösterreich, dort wird alle 6 Jahre gewählt. Von den Landtagen werden die BundesrätInnen in den Bundesrat geschickt.

Bei der Europawahl werden die Abgeordneten zum Europäischen Parlament gewählt. Sie findet alle 5 Jahre statt. Nächstes Jahr wird wieder gewählt.

Mehr darüber haben wir noch in einem Interview erfahren.

Frau Winkler ist 2018 bei der Landtagswahl angetreten. Herr Marchetti ist 2017 bei der Nationalratswahl angetreten. Die Wahlen finden in unterschiedlichen Abständen statt, damit man die Möglichkeit hat, sich neu zu entscheiden. Sie finden es wichtig, dass alle wählen gehen, weil die Politik das tägliche Leben betrifft und dabei jede/r mitentscheiden sollte.



GESETZE

Gülistan (13), Nevena (14), Rahmatullah (14), Elton (14) und Luiza (14)



Unser Thema waren die Gesetze, die alle betreffen und auch speziell uns Jugendliche.

Die Gesetze für ganz Österreich bestimmt das Parlament. Das Parlament besteht aus dem Nationalrat und dem Bundesrat. Der Bundesrat ist dabei speziell für die verschiedenen Bundesländer Österreichs verantwortlich. Die Gesetze können für einzelne sowohl Vorteile als auch Nachteile bringen. Doch ohne Gesetze würde im Land nur Chaos herrschen. Unser Alltag besteht eigentlich aus Gesetzen. Es fängt schon damit an, wenn wir mit dem Auto zur Schule oder in die Arbeit fahren oder gefahren werden, denn schon allein dafür gibt es extrem viele Gesetze. Dann wären da noch z.B. die Schulpflicht oder generell Gesetze, an die man sich halten muss, wenn man fortgehen möchte. Wir hatten heute die Möglichkeit, mit Ingrid Winkler und mit Nico Marchetti ein Interview zu führen. Beide sind Parlamentarier, aber doch gibt es da ein paar Unterschiede. Zum Beispiel ist Herr Marchetti im Nationalrat tätig und Frau Winkler im Bundesrat. Doch sie waren sich einig zum Thema Jugendschutzgesetz. Sie haben uns erzählt, was es für Gesetze für Jugendliche gibt, wie ein Gesetz entsteht und bei welchen Gesetzen sie persönlich mitgeredet haben. Außer diesen Fragen, die mit dem Thema Gesetz zu tun hatten, haben wir sie auch persönlichere Dinge gefragt.

Bei der Frage, warum sie ihre Arbeit mögen, waren sie sich wieder beide einig und ihre Antwort betraf hauptsächlich die Abwechslung bei der Arbeit, da im Parlament immer etwas Neues und Interessantes dazu kommt. Wir haben erfahren, dass trotz dieses anstrengenden und stressigen Alltags beide Zeit für ihre Hobbys und Familie haben. Wir persönlich sind der Meinung, dass Gesetze einfach zum Leben gehören, da sonst alles im Chaos enden würde. Zusammenfassend wissen wir jetzt, dass meist der Ministerrat zuerst einen Gesetzesvorschlag macht, dieser dann im Nationalrat besprochen wird und der Bundesrat noch dazu eingeschaltet wird, um auf die Interessen der Bundesländer zu achten. Da es so viele verschiedenen Meinungen zu wichtigen Themen gibt, möchten wir, dass diese auch im Parlament besprochen werden.



DIE MENSCHENRECHTE

Dzeja (14), Tuna (14), Hasan (13) und Eljmira (13)

Unser Thema sind die Menschenrechte, die uns alle betreffen. Menschenrechte sind Rechte, die jede/r Mensch haben sollte, wie z.B. das Recht auf Bildung, das Recht auf Freizeit und Erholung, und dass jede/r gleich behandelt werden soll (z.B. Frauen und Männer).

Recht auf Gleichheit: Es sollte keine/r diskriminiert werden. Jedoch ist es in manchen Berufen so, dass Frauen und Männer nicht gleich behandelt werden. Die Männer verdienen in manchen Berufen bei gleicher Arbeit mehr als die Frauen. Es liegt manchmal daran, dass die Frauen in Karenz gehen.

Recht auf Bildung: Jedes Kind sollte die Möglichkeit haben, die Schule zu besuchen, um Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen, weil das für das spätere Leben wichtig ist, wie z.B. für die Arbeit.

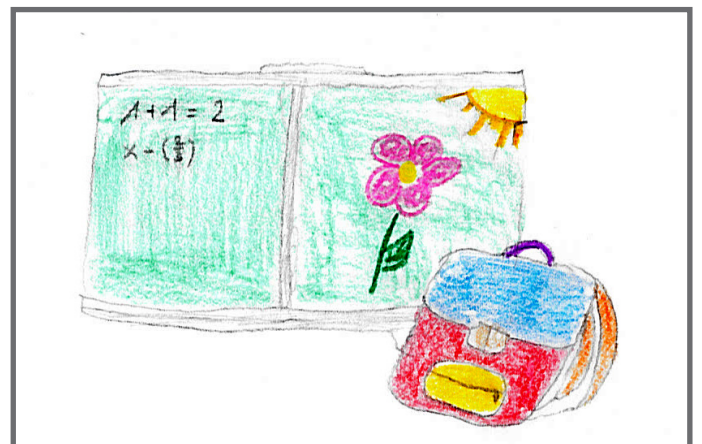
Recht auf Freizeit und Erholung: Nach einem stressigen Alltag sollte man sich Zeit für das eigene Hobby nehmen und sich selber aussuchen können,

was man in der Freizeit machen möchte.

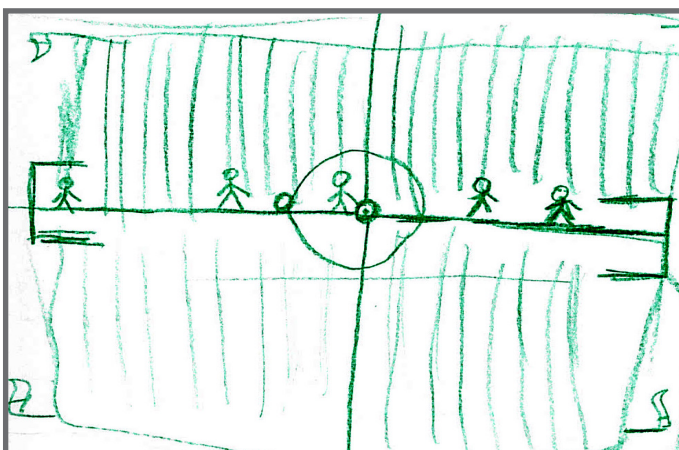
Zum Thema Menschenrechte haben wir auch Frau Winkler und Herrn Marchetti befragt. Wir haben von ihnen erfahren, dass es besonders wichtig ist, die Menschenrechte zu schützen. In einer Demokratie muss es Menschenrechte geben, weil sich sonst nicht jede/r daran halten würde. Für uns ist es wichtig, dass Frauen und Männer, also einfach alle Menschen gleich behandelt werden.



Recht auf Gleichheit



Recht auf Bildung



Recht auf Freizeit und Erholung





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

4D, NMS Herzgasse, Herzgasse 27,
1100 Wien